

# DER KREIS KLEVE WIRD GRÜN

## SOZIALES

### WOHNEN IM KREIS KLEVE

Die Wohnsituation gestaltet sich zunehmend schwieriger. Wir wollen den sozialen Wohnungsbau wieder anstoßen und eine Quartiersentwicklung möglich machen wie z. B. Mehrgenerationenhäuser.

### MÄNGEL BEHEBEN – SOZIALE BERATUNG VERBESSERN

Etwa 50 Prozent aller Grundsicherungsbescheide aus dem Kreis Kleve weisen nach juristischen Überprüfungen Mängel auf. Die Arbeitsbelastungen in den Grundsicherungsämtern müssen überprüft werden, die Mitarbeiter\*innen geschult und unterstützt werden. Zusätzlich müssen unabhängige Beratungsangebote für Grundsicherungsempfänger ausgebaut werden.

### INTEGRATIONS- UND FLÜCHTLINGSPOLITIK

Sprachkurse in der Schule, aber auch für die Erwachsenen sind die Grundvoraussetzung für echte Chancengerechtigkeit bei Bildung und Arbeit und damit Basis der Integration. Den Flüchtlingen muss von Anfang an der Zugang zu Bildung, Gesundheitswesen, Integrationskursen, Spracherwerb und Kommunikationsmedien ermöglicht werden. Dazu gehört auch, als Baustein der Integrationspolitik die Regelleistung bar zu gewähren.

### FRAUENPOLITIK

Anders als andere Parteien betrachten wir Frauenpolitik nicht als Randthema der Familien- oder Sozialpolitik, sondern als eigenständige Disziplin, die als Querschnitt in andere Politikbereiche hineinreicht. Wir GRÜNE fordern und fördern unter anderem die Sicherung einer verlässlichen Finanzierung des Frauenhauses und der Frauenberatungsstellen.



### DIE GRÜNE LISTE FÜR DEN KREISTAG KLEVE

- 1 Ute Sickelmann, Emmerich
- 2 Dr. Helmut Prior, Kleve
- 3 Elke Währisch-Große, Rheurdt
- 4 Hans-Hermann Terkatz, Straelen
- 5 Birgitt Höhn, Rees
- 6 David Krystof, Goch
- 7 Anne Peters, Goch
- 8 Heinz Sprünken, Wachtendonk
- 9 Gudrun Hütten, Kleve
- 10 Torsten Kannenberg, Weeze
- 11 Susanne Siebert, Kleve
- 12 Andreas Mayer, Kranenburg
- 13 Paula Backhaus, Kleve
- 14 Norbert Panek, Kleve
- 15 Diana Günneweg, Rees
- 16 Michael Matthäus-Baumann, Kranenburg
- 17 Wieland Fischer, Geldern
- 18 Bruno Jöbkes, Wachtendonk

Mehr **Grün**  
für den Kreis Kleve

Wahlprogramm 2014 - 2019

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Kleve  
Brücktor 2, 47533 Kleve  
Tel.: 02821/13430 Fax: 02821/581309  
Mail: [gruene-kv-kle@t-online.de](mailto:gruene-kv-kle@t-online.de)  
V.i.S.d.P.  
Hermann Brendieck,  
Kreisgeschäftsführer

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



[www.gruene-kreis-kleve.de](http://www.gruene-kreis-kleve.de)

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



## DER KREIS KLEVE WIRD GRÜN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wollen einen gerechten, nachhaltigen und vielfältigen Kreis Kleve, in dem allen Menschen Teilhabe und Mitwirkung ermöglicht wird.

Soziale Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Wirtschaften zum Nutzen aller sind wichtige Ziele unserer Arbeit im und für den Kreis Kleve. Uns GRÜNEN ist es wichtig, pragmatisch zu handeln, ohne dabei unsere Vision aus den Augen zu verlieren. Die Zukunft lässt sich nur gestalten, wenn wir bereit sind, neue Wege zu gehen und eingefahrene Denkgewohnheiten immer wieder auf den Prüfstand zu stellen.

### RÄUMLICHE ENTWICKLUNG/ UMWELT/KLIMA

Flächenverbrauch eindämmen:

„Außen schonen – Innen wohnen“

Wir wollen den Unsinn beenden, die Innenstädte leerstehen bzw. verfallen zu lassen und gleichzeitig, die wertvollen Naturflächen zu bebauen.

Unser Niederrhein ist kein Selbstbedienungsladen für Kies und Fracking. Wir wollen unser Grundwasser schützen, sowohl gegen die Offenlegung durch den Kiesabbau als auch gegen die Verseuchung mit Chemococktails beim Fracking, der unkonventionellen Gewinnung von Schiefergas.

### AUCH DER KREIS KLEVE MACHT MIT – ENGAGEMENT IM KLIMASCHUTZ- 100% ERNEUERBARE ENERGIE

Wir treten ein für energetische Gebäudesanierung, für Neubaugebiete mit effizienter Kraftwärmekopplung und Windkraftanlagen mit Bürger\*innenbeteiligung. Dazu soll der Kreis eine Klimaschutzagentur gründen.

**Für  
Klimaschutz  
ohne Grenzen.**

## DER KREIS KLEVE WIRD GRÜN

### VERKEHR

Wir wollen Alternativen aufzeigen und im Kreis Kleve Mobilitätskonzepte verwirklichen, die den klassischen ÖPNV, Carsharing, Anrufbusse/-sammeltaxis und (Elektro-)Leihfahräder verbinden. Dazu gehören auch umfassende, grenzüberschreitende Radwegekonzepte.

### MIT DEM ZUG VON KLEVE NACH NIJMEGEN

Nijmegen, Groesbeek, Kranenburg und Kleve, die Euregio und die beiden Hochschulen wollen die stillgelegte Strecke wieder reaktivieren. Der Kreis Kleve muss seine Verantwortlichkeit wahrnehmen und sich aktiv an einem Projektbüro beteiligen.

### KEIN STEUERGELD FÜR DAS MILLIONENGRAB FLUGHAFEN

Mit vielen Millionen Euro und dem Ankauf wertloser Anteile unterstützen CDU und SPD den Flughafen in Weeze. Wir meinen: Kein Geld für einen Flughafen, der auch in absehbarer Zukunft, in Abhängigkeit vom Wohl einer einzigen Fluglinie, nur Defizite erbringen wird.

### BÜRGERNAHE VERWALTUNGEN

Die Möglichkeiten des digitalen Zeitalters für transparente Entscheidungen und echte Bürger\*innenbeteiligung nutzen.

Daten öffentlicher Stellen und Verwaltungen sollen unter Berücksichtigung des Schutzes der Persönlichkeitsrechte oder übergeordnete Sicherheitsinteressen frei zugänglich sein. Wir fordern, Open Data auch im Kreis Kleve einzuführen. Offenheit heißt für uns auch technische Offenheit. Wir wollen freies und kostenloses WLAN an öffentlichen Plätzen und Gebäuden einrichten.

## DER KREIS KLEVE WIRD GRÜN

### WIRTSCHAFT

Der Kreis Kleve ist geprägt von mittelständischer Wirtschaft, die Ausbildung und Arbeitsplätze garantiert. Diese Strukturen müssen zum Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung werden und nicht hauptsächlich die Bereitstellung von Großflächen für die Logistik. Ein anderes Wirtschaften, das nicht auf Raubbau, sondern auf intelligentem Wachstum mit der Natur beruht, ist möglich.

### BEDEUTUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFT STÄRKEN

Wir unterstützen die Selbstvermarktung der Produkte in der Region (Euregio Rhein-Waal) mit Projekten wie „oregional“. Wir stehen für den Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, weg von der industriellen Massentierhaltung und Monokulturen

### KITA, SCHULE UND AUSBILDUNG

Vom Nebeneinander zum Miteinander

Wir benötigen einen weiteren Ausbau, sowohl für Kinder unter als auch über 3 Jahren, für Kinder mit und ohne Behinderung in integrativen Gruppen. Eine individuelle, frühkindliche Förderung von Anfang an soll als gesellschaftliche Bildungschance verstanden werden und nicht als Stigma. Die Möglichkeiten zu längerem gemeinsamen Lernen durch die Schaffung von Sekundar- und Gesamtschulen müssen im Kreis Kleve weiter verbessert werden. Dazu gehört auch Barrierefreiheit an den Schulen und auch die Sicherstellung von Schulsozialarbeit.

**Mehr  
Grün  
für den Kreis Kleve**

Mehr Grün für den Kreis Kleve

[www.gruene-kreis-kleve.de](http://www.gruene-kreis-kleve.de)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

